

DIE GRÜNDER-ELITE MAGAZIN

founders

Deutschland, Österreich, Schweiz

Ausgabe 54

Ressourcen
klug einsetzen
MARTIN LIMBECK

LEGO
Wie der **Baustein**
zu seinem
Namen kam



Werde »**Wer**«!
ROGER RANKEL

Schweig!
PROF. DR.
JÖRG KUPJETZ

Robert Pries
MARKETING
WIRD ZU
CONTENT

Über die Möglichkeiten,
den User zum Kunden zu machen

Bilder: Alexandra Hübschmann, www.roger-rankel.de



Der erfolgreiche Unternehmer Elon Musk nutzt den Tag effektiv, indem er jede Minute durchplant.

EIN GASTBEITRAG VON MARTIN LIMBECK

Ressourcen klug einsetzen: Bist du »Hans im Glück« oder planst du langfristig?

Vielleicht fragt ihr euch jetzt, warum ihr euch so dringend über eure Ressourcen Gedanken machen solltet. Ganz einfach: Ressourcen sind begrenzt! Und damit meine ich nicht nur die Ressourcen, die üblicherweise in unserer Gesellschaft so betitelt werden wie Erdöl, Holz oder mineralische, metallische und fossile Rohstoffe. Je nachdem, in welcher Branche ihr als Unternehmer tätig seid, ist

das natürlich wichtig. Doch mir geht es um vier grundlegende Ressourcen, die darüber entscheiden, ob ein Unternehmen Erfolg hat oder nicht. Welche das sind, erfahrt ihr in diesem Beitrag.

Dein Umgang mit Ressourcen entscheidet über den Erfolg

Kennt ihr die Geschichte von »Hans im Glück«? Hans will nach sieben Jahren Dienst nach Hause zurückkehren, seinen

Lohn erhält er in Form eines Goldklumpens. Doch anstatt sich schnurstracks auf den Weg in Richtung Heimat zu machen und das Gold dort sinnvoll einzusetzen, tauscht er es gegen ein Pferd, um nicht zu Fuß gehen zu müssen. Dieses wiederum gegen eine Kuh, dann gegen ein Schwein und so weiter – bis er am Ende mit leeren Händen heimkehrt. Nun mag der ein oder andere argumentieren, dass es in dem Märchen darum geht, sich von

Ballast zu befreien und den Weg zu Glück und Sorglosigkeit fernab von materiellem Besitz zu finden. Da ist natürlich etwas dran. Doch ich komme nicht umhin, sein Handeln aus unternehmerischer Sicht als unüberlegt zu bezeichnen. Er wirtschaftet so schlecht mit den Ressourcen, die ihm zur Verfügung stehen, dass er schließlich nichts mehr hat. Anstatt auf ein langfristiges Ziel hinzuarbeiten, – beispielsweise das Haus seiner Mutter instand zu setzen, sie zu unterstützen oder Ähnliches – entscheidet er situativ und aus dem Bauch heraus. Und das sollte euch mit eurem Unternehmen auf keinen Fall passieren! Wer konstruktiv und produktiv arbeitet, dessen Ressourcen nehmen kontinuierlich zu. Du steigert deine Umsätze und deinen Gewinn, das Unternehmen wächst, du kannst in weitere Mitarbeiter und noch mehr Know-how und neue Technik investieren. Das ist in meinen Augen kluges Ressourcenmanagement.

Unsere Zeit ist immer begrenzt

»Dafür habe ich jetzt keine Zeit, das machen wir morgen!« Wie oft habt ihr das schon zu hören bekommen? Sei es als Kind, weil eure Eltern keine Zeit hatten, mit euch zu spielen – oder heute von einem Mitarbeiter, Kollegen oder Chef. Der Haken an der Sache: Wir können uns nicht mehr Zeit verschaffen. Völlig egal, wie gut du bist. Jeder von uns hat 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Die durchschnittliche Lebenserwartung eines Mannes liegt bei etwa 78,8 Jahren, die einer Frau bei 83,5 Jahren. Checkt mal für euch selbst, wie viel Zeit euch damit noch bleibt.

Ich denke, wir sind uns einig, dass Zeit enorm wertvoll ist, oder? Daher ist es entscheidend, sich den Tag als Unternehmer nicht mit Blödsinn vollzustopfen. Mit Aufgaben, die auf den ersten Blick zwar dringend oder wichtig sind, dich jedoch nicht voranbringen. Oder die auch jemand anderes in deiner Company für dich übernehmen könnte. Mein Tipp daher an euch: Überprüft, was ihr tut. Schreibt euch To-do-Listen! Und fragt euch bei jeder Aufgabe, ob sie direkt dazu beiträgt, Einkommen zu produzieren. Falls ja, kümmert euch darum. Falls nein, delegiert sie. So gewinnt ihr die Zeit, die ihr braucht, um an euren Unternehmen zu arbeiten.

Welche Ausgaben machen wirklich Sinn?

Geld ist in meinen Augen die zweitwertigste Ressource für dich als Unternehmer – und automatisch die Ressource, über welche die meisten Gründer stolpern. Warum? Weil viele Menschen nicht mit Geld umgehen können. Klar ist es verlockend, sich etwas Schönes zu gönnen, wenn das Business gut läuft. Doch dabei solltest du dich immer fragen, wie dir diese Investition

»Limbeck. Unternehmer.«

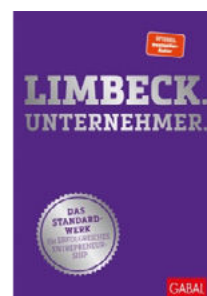
von **Michael Limbeck**

352 Seiten

Erscheint: November 2023

GABAL Verlag

ISBN: 978-3-96739-153-4



hilft, wenn die Auftragslage stagniert. Investierst du beispielsweise in weitere Mitarbeiter, können diese durch ihre Arbeit dazu beitragen, dass du neue Kunden gewinnst. Eine weitere Maschine hilft, die Produktion zu beschleunigen; alles logisch und sinnvoll. Und jetzt erklär mir bitte mal, wie dir der neue Tesla, der Schreibtisch aus Mahagoniholz oder die schicke Wohnung in den Kölner Kranhäusern dabei hilft!

Ich denke, ihr versteht, worauf ich hinauswill: Geld ins Unternehmen zu investieren, ist sinnvoll. Reine Konsumausgaben sind es eher weniger. Deswegen ist das Thema finanzielle Freiheit auch immer fester Bestandteil der Agenda, die ich mit den Unternehmern in meiner Coaching-Gruppe im Laufe eines Jahres durchlaufe. Ich bin immer wieder irritiert, wenn Unternehmer in Saus und Braus leben mit dem Argument, dass sie das ja alles steuerlich geltend machen können.

Und dann jedes teure Dinner zum Geschäftsessen deklarieren. Klar kannst du das machen, doch das Finanzamt erkennt nur einen Teil davon an. Und das Entscheidende: Eine Ausgabe ist es trotzdem, das Geld ist weg. Denkt also beim nächsten Mal lieber zweimal nach, was ihr als Betriebsausgabe geltend machen wollt – und ob euch das wirklich voranbringt.

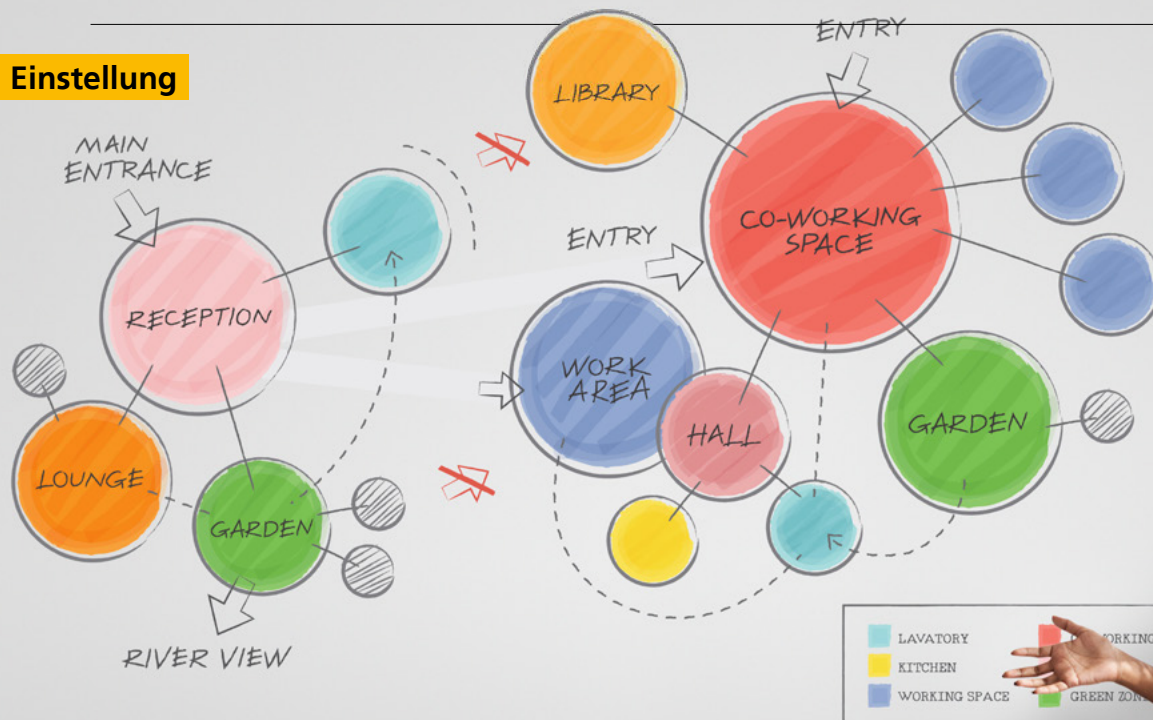
Hast du die richtigen Leute an Bord?

Dass Mitarbeiter eine wertvolle Ressource sind, ist klar. Vor allem gute Mitarbeiter, die heute gar nicht mehr leicht zu finden ▶

Wer konstruktiv und produktiv arbeitet, dessen Ressourcen nehmen kontinuierlich zu.



Einstellung



Wer aufhört, sich weiterzubilden, hat bereits aufgehört, gut zu sein.

sind. Entscheidend ist, sich nicht irgendwelche Leute ins Team zu holen – sondern Mitarbeiter, welche die Kompetenzen mitbringen, die du brauchst. Jemand, der sich mit Social Media auskennt, einen Web-Programmierer, einen Vertriebsleiter, Verkäufer, Marketing-Manager, Ads-Spezialisten und so weiter. Du brauchst Leute, die etwas von ihrem Arbeitsbereich verstehen und dir damit den Rücken freihalten.

Was ich ebenfalls für wichtig halte: Du brauchst Mitarbeiter, die verstehen, worum es geht. Damit meine ich nicht, dass sie in der Lage sind, ihre Aufgaben auszuführen. Das sollte selbstverständlich sein. Wirklich nach vorne bringst du dein Unternehmen mit Teammitgliedern, die in der Lage sind, über den Tellerrand zu schauen. Die nicht mit Fokus auf Korrektheit handeln, sondern weil etwas zielführend ist. Die auch mal eine Entscheidung treffen und handeln, damit der Kunde happy ist – und nicht warten, bis die Idee vom Chef mit Siegel abgenickt ist. Solche Mitarbeiter sind enorm wertvoll. Und noch ein Hinweis: Die »Ressource Mitarbeiter« hat kein Haltbarkeitsdatum, das abläuft. Es macht

ein Unternehmen nicht agil, nur weil der Altersdurchschnitt unter dreißig liegt. Zieht unbedingt auch »alte Hasen« in Betracht, die wertvolle Erfahrungen und ein breites Wissensspektrum mitbringen!

Wissen bedeutet, mit Veränderung Schritt zu halten

Wissen ist das entscheidende Stichwort – und die vierte elementare Ressource für erfolgreiches Unternehmertum. Ich bin seit über dreißig Jahren Unternehmer, und in dieser Zeit hat sich enorm viel verändert. Mich begleitet seit Jahren ein Leitsatz, der gerade angesichts der aktuellen Umbrüche absolut passend ist: »Wer aufhört, sich weiterzubilden, hat bereits aufgehört, gut zu sein.« Digitalisierung schreitet in sämtlichen Bereichen voran, KI ist auf dem Vormarsch: Natürlich kannst du hier die Arme verschränken und sagen, dass dich das nicht interessiert. Oder du bist offen, setzt dich damit auseinander und suchst nach Möglichkeiten, wie du dieses neu gewonnene Wissen einsetzen kannst, um dein Unternehmen zu entwickeln. Eines meiner wichtigsten Learnings zu dieser Ressource: Glaube niemals, dass du alles weißt! Würdige stattdessen das Wissen und die Wissensaneignung als Projekt – und nimm dir Zeit dafür. Ich verbringe auch heute noch rund vier Wochen jährlich mit Weiterbildung und habe im Laufe meines Lebens wahrscheinlich eine Million Euro in die Teilnahme an Seminaren,

Masterminds, Ausbildungen, Coachings und so weiter investiert. Und ich bin dankbar für jeden Cent!

Gehe sparsam und effizient mit deinen Ressourcen um

Zeit, Geld, Mitarbeiter und Wissen – diese vier sind aus meiner Erfahrung die wichtigsten Ressourcen, auf die es ankommt. Sie sind allesamt auf ihre Weise begrenzt und es ist deine Aufgabe als Unternehmer, sie sorgfältig zu pflegen, um sie auch effektiv nutzen zu können. ♦

Der Autor



Martin Limbeck ist unter anderem Inhaber der Limbeck Group, Wirtschaftssenator (EWS), Unternehmercoach und fünffacher Bestsellerautor.